



Abb. 2005-3-10/001
MB Markhbeinn 1936, Einband, Sammlung Neumann

Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1936 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dieter Neumann. Herzlichen Dank!

Einband:

Édition 177
31 Aout 1936
H. MARKHBEINN
MAISON FRANÇAISE
Bureaux, Magasins & Entrepots
35 - 37, Rue Sedaine, 4, Passage Salarnier
dans ses Immeubles - Paris 11^e
Téléphone: Roquette 96-10 & 91-11
Adresse télégraphique: markhbeinna Paris 36
Registre de Commerce de la Seine 180-792
VERRERIE
CRISTAUX
Foire de Lyon, Groupe 33
Foire de Paris, Groupe Industrie d'Art
Fermeture annuelle du 15 au 31 Aout
Demandez le catalogue "Éclairage" Édition 178
Nous vous l'adresserons franco

Zusammen erhalten:

Einband, Anschreiben, Verkaufsbedingungen,
Nummernverzeichnis, Inhaltsverzeichnis
Tafeln 1 - 80, geblasenes Glas und Pressglas
24,5 / 15,8 cm Einband und Tafeln
Einband dunkel-grüner, geprägter Karton mit schwarzem Aufdruck
Tafeln sind auf weißem Papier grau / schwarz gedruckt

Preise sind auf den Tafeln unter den Abbildungen angegeben
Maße sind in mm und Liter angegeben

Alle Blätter sind fest eingebunden und können nicht ausgewechselt oder ergänzt werden
Texte sind in französischer Sprache

Drucker: nicht angegeben

Inhaltsverzeichnis: hier nicht abgebildet

Nummernverzeichnis: hier nicht abgebildet

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen: hier nicht abgebildet

Farbentafel: nicht enthalten

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingesannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online oder per Post bestellt werden.

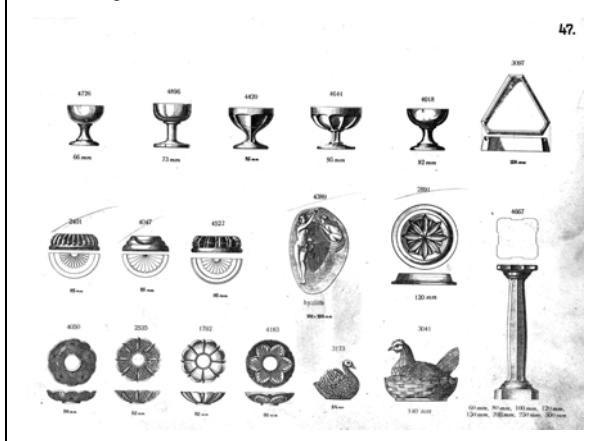
Datum der Herausgabe 1936:

Auf dem Einband des Musterbuches ist als Datum „Édition 177, 31 Aout 1936“ angegeben. Ein Titelblatt ist nicht vorhanden. Auf einem eingehefelten Anschreiben ist das gleiche Datum angegeben.

In MB Markhbeinn 1927 befindet sich auf Tafel 4 ein Service „Plantagenet“, das in Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925, Tafel 54, als Dessert-Service „Spiegelde-sin“ (Abb. 2003-2-05/058) und in Musterbuch S. Reich & Co. ca. 1934, auf Tafel 29, als Dessert-Service ohne Namen mit den gleichen Nummern abgebildet ist (Abb. 2003-2-07/031). Dieses Service wird in den Musterbüchern Markhbeinn 1934, 1935 und 1936 nicht mehr angeboten. Die Firma S. Reich & Co. machte 1934 Konkurs, wurde aber von den Gläubigern weitergeführt als Českomoravské sklárny, a.s., dříve S. Reich a spol. [vormals ...] - CMS. Von dieser Firma wurden auch 1934, 1935 und 1936 Kataloge herausgebracht.

In MB Markhbeinn 1927 befindet sich auf Tafel 32 eine Schale mit zwei Nackten, Nr. 4389, die unter der selben Nummer auch in Musterbuch S. Reich & Co. ca. 1934, auf Tafel 47, Eisschalen u.a., als Schale Nr. 4389 hyalith abgebildet ist. Diese Schale wird in den Musterbüchern Markhbeinn 1934, 1935 und 1936 nicht mehr angeboten. Von 1927 bis 1935 werden auch die 1927 auf Tafel 32 abgebildeten Aschenbecher mit Tierbildern von S. Reich & Co. angeboten. In MB Markhbeinn 1936 wird auch diese Schale nicht mehr angeboten.

Abb. 2003-2-07/049
Musterbuch S. Reich & Co. ca. 1934, Tafel 47, Eisschalen
u.a., Schale Nr. 4389 hyalith
Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 77/03



Auffällig ist besonders, dass im MB Markhbeinn 1927 - wie auch in MB Markhbeinn 1933, 1934, 1935, 1936 und 1937 - offenbar **ausschließlich Glas für Haushalte und Gaststätten aus Böhmen - „Bohème“**- also aus der Tschechoslowakei angeboten wird. Die Firma hatte sich offensichtlich auf diesen Import spezialisiert und kein Glas aus Frankreich im Angebot. Ob Markhbeinn in anderen Musterbüchern Gläser aus Frankreich angeboten hat, ist bisher nicht bekannt. Immerhin weisen die ungewöhnlich hohen Nummern 159 in MB Markhbeinn 1927, 172 in MB Markhbeinn 1934, 175 in MB Markhbeinn 1935, 177 in MB Markhbeinn 1936 und 180 in MB Markhbeinn 1937 auf viele weitere Musterbücher hin.

Die Linie „**MARYS** - Véritable Cristal au Plomb Supérieur“ musste von von einem bisher unbekannten Hersteller bezogen werden, da Markhbeinn kein Hersteller war. Ob dieser Hersteller wie die anderen Lief-

ranten ebenfalls in der Tschechoslowakei produzierte ist noch unbekannt.

Die Besonderheit der Musterbücher Markhbeinn 1927 - 1937 liegt darin, dass sie in der Zeit des kurzen wirtschaftlichen Aufschwunges auch der Glasindustrie nach den Währungskrisen um 1923 sowie vor und auch nach der Weltwirtschaftskrise ab 1929 herausgegeben wurden. Nach den Nummern der Kataloge hat Markhbeinn nur im Jahr 1929 (oder 1930) keinen Katalog herausgegeben. (Siehe dazu auch PK 2001-2, Anhang 04, MB Hoffmann, Gablonz 1927) Die Musterbücher Markhbeinn 1933, 1934, 1935, 1936 und 1937 wurden nach einem Wiederaufschwung nach der Weltwirtschaftskrise herausgegeben. 1939 folgte ein jäher Abschwung, der durch den bevorstehenden 2. Weltkrieg verursacht wurde. [siehe dazu PK 2005-3, Anhang 13, Annuaire des Industries Françaises du Verre, 1939] Das Angebot der Musterbücher Markhbeinn bleibt von 1927 bis 1937 ungefähr gleich. 1939 begann der 2. Weltkrieg mit der Besetzung Frankreichs, nach der Besetzung des Sudetenlandes 1938 und des Protektorats Böhmen und Mähren 1939 durch das Deutsche Reich.

Auszug aus PK 2004-2, Anhang 01 MB Markhbeinn 1935 (ergänzt 2005-01):

Glen & Steve Thistlewood erwähnen bereits in ihrem ersten Buch „Carnival Glass“, erschienen 1998, die Firma Markhbenn, Paris, auf den Seiten 164, 166 u. 185 als Händler mit Glas aus der Tschechoslowakei, vorwiegend von Josef Inwald, Teplice (wahrscheinlich Rudolfova hut‘) und Josef Rindskopf’s Söhne, Teplice. Dabei beziehen sie sich auf ein Musterbuch Markhbenn 1927, von dem aber keine Seite abgebildet wird. Einige der dort angebotenen Gläser der Service „Picadilly, Milord, Fleur-de-Lys und Sigurd“ haben zwar andere Namen, aber die gleichen Artikel-Nummern wie in einem Musterbuch Inwald von „1920-1930“. Außerdem werden viele Abbildungen mit irisiertem Pressglas von Inwald und Rindskopf gezeigt, die auch im MB Markhbenn 1935 noch auftauchen.

[SG: das von Thistlewood erwähnte Musterbuch Markhbeinn 1927 konnte vollständig dokumentiert werden. Der Text wurde entsprechend überarbeitet. s. PK 2004-4, Anhang 01, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1927]

Im zweiten Buch „A Century of Carnival Glass“, erschienen 2001, wird die Firma Markhbeinn nur auf Seite 88 erwähnt. Auch hier werden auf den Seiten 83 - 101 viele irisierende Pressgläser von Inwald und Rindskopf abgebildet, die noch im MB Markhbeinn 1927 angeboten werden.

Im Heft Thistlewood, NetworK Special # 1, „Czechoslovakian Carnival“, Part One (erschienen 2002, ein weiterer Teil ist bis Mitte 2005 nicht erschienen) werden auf den Seiten 33 und 37 einige Ausschnitte aus dem Musterbuch Markhbeinn 1927 abgebildet. Von diesen Gläsern sind nur wenige irisierthe Versionen bekannt. [s. PK Abb. 2002-4-2/004 u. Abb. 2002-4-2/007]

Da die Thistlewoods sich nur mit irisierterem Pressglas befassen, sind ihre Hinweise nur teilweise nützlich, wenn es darum geht, etwas über die Produktion von Pressglas in der Tschechoslowakei zu erfahren: von ca. 1922 (als die Glasindustrie sich langsam vom 1. Weltkrieg und seinen Folgen erholt hatte) bis 1938 (als die tschechoslowakische Glasindustrie durch die deutsche Annexion und Besetzung und durch den 2. Weltkrieg zugrunde ging).

Die Tafeln aus dem Musterbuch Inwald „zwischen 1920 und 1930“, das von G. & St. Thistlewood in ihren Büchern und Veröffentlichungen zugrunde gelegt wird, konnten mit ihrer freundlichen Zustimmung in PK 2002-4, Anhang 2, veröffentlicht werden: Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplice v Čechách [Eichwald, Teplitz-Schönau], 1924-1929 (Auszug). Leider konnten bisher keine vollständigen Musterbücher Inwald aus den Jahren 1922 - 1938 gefunden werden.

Aus diesem Musterbuch Inwald 1924-1929 werden in MB Markhbeinn 1927 und 1935 viele Pressgläser angeboten, allerdings unter anderen Namen: z.B. „Milord“ statt „Lord“, s. MB Markhbeinn 1927, Tafel 5 - 18, MB Markhbeinn 1934, Tafel 45 ff., und MB Markhbeinn 1935, Tafel 53 u.a..

Das Service „Lord“ wurde von Inwald mit über 100 verschiedenen Teilen hergestellt und exportiert. Eine gute Schilderung findet sich in Thistlewood 2001, S. 82 ff.. Die Serie „Lord“ / „Milord“ war einer der ersten und wichtigsten Entwürfe des Designers Rudolf Schrötter bei Inwald, noch als Pseudoschliff!

In MB Markhbeinn 1934, Tafel 64, und MB Markhbeinn 1935, Tafel 63, werden Toilette-Gläser „Pompéi“ und „Fleur-de-Lys“ angeboten. In MB Markhbeinn 1934 wird „Pompéi“ auch als „irisé“ [irisier] angeboten, in MB Markhbeinn 1935 wird dagegen „Fleur-de-Lys“ als „irisé“ angeboten. Das Service „Fleur-de-Lys“ wird in MB Markhbeinn 1927, Tafel 24, ohne die Angabe „irisé“ aufgeführt. Diese beiden Muster werden in MB Markhbeinn 1936 nicht mehr angeboten. Dafür erscheinen hier die Muster „Sphinx“, „Olivettes Tudor“, „Carthagé“, „Art Menager“ und „Milord“ mit der Farbe „irisé“ bzw. „Iris“ (Tafeln 74, 75, 76, 77, 80).

Die in MB Markhbeinn 1934, 1935 und 1936 (z.B. Tafel 1936-52) angebotenen **Farben** entsprechen den in den 1930-er Jahren international beliebten „neuen“ Farben: Rosa, Rauchgrau [Fumé], Amethyst, Bernstein [Ambre], Blau [Bleu], Rot [Rubis], Gelb [Jaune]. Unter der Farbe „Opaline“ wird wahrscheinlich farbloses Pressglas mit weiß-bläulicher Anlauffarbe zu verstehen sein, wie es auch von Lalique, Etling, Sabino u.a. in den 1930-er Jahren angeboten wurde. Die Pressgläser wurden teilweise auch mattiert angeboten, d.h. wahrscheinlich sandgestrahlt. In MB Markhbeinn 1927 werden keine Farben angegeben.

In MB Walther 1934 - 1936 werden z.B. folgende Farben und Preisaufschläge angeboten:

Grün, Vert, Green, Verde	10 %
Rauchtopas, Fumé, Smoke, Topacio fumé	10 %
Rose, Rosé, Pink, Rosé	10 %

Goldgelb (1934: Bernstein), Ambre, Amber, Amber 10 %
Azurblau, Bleu-azur, Blue, Celeste azul 5 %

Abb. 2004-2-01/002

Vase mit (Birken- oder Erlen-)Blättern

farbloses Pressglas, mattiert, H 16,5 cm, D 16,5 cm

auch rauchgrau, bernstein, amethyst, opaline

MB Markhbeinn 1936, Pl. 54, Nr. 11103

MB Markhbeinn 1935, Pl. 39, Nr. 11103

MB Markhbeinn 1934, Pl. 17 u. 18, Nr. 11103

vgl. Sammlung Stopfer, Abb. 2003-3/192

Josef Inwald, Teplice, um 1935

vgl. Abb. 2003-4-12/001

MB Inwald 1934, Tafel 155, Vase Nr. 11103

Tafel 157, Vasen Nr. 11149 B u. C

Tafel 156, Vasen Nr. 11134 u. 11135



11103. Beau Vase Moderne
Relief „Feuilles“

H: 165 - Diam.: 165 m/m

Blanc mat 20. »

Fumé (parties mates) 23. »

Ambre — 23. »

Améthyste — 23. »

Opaline — 25. »

Abb. 2003-3/192

Vase mit Birkenblättern und Blütenkätzchen

Sammlung Stopfer, rauchgraues Pressglas, mattiert, H 15,7 cm, D 15,7 cm

vgl. MB Inwald 1934 ?, Tafel 155, Nr. 11103, Tafel 156, Nr. 11143, 11135, Tafel 157, Nr. 11149c, 11149b



Ein weiteres Musterbuch Inwald konnte inzwischen mit freundlicher Unterstützung von PhDr. Petr Nový in PK 2003-4, Anhang 12, veröffentlicht werden: Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplice v Čechách [Eichwald, Teplitz-Schönau], 1932-1934 (Auszug). Aus MB Inwald 1932 tauchen nur wenige Gläser in MB Markhbeinn 1934 bzw. 1935 auf, darunter die Vase mit den Birken- oder Erlenzweigen auf MB 1934: Tafel 17, Nr. 11103 und Tafel 18, Nr. 11103, und MB 1935: Tafel 39, Nr. 11103, die zu den Pressgläsern „Barolaque / Barolac“ gehört. Die Nr. 11103 ist die selbe wie in MB Inwald 1932, Tafel 155! Auf MB 1935 Tafel 27 werden Schalen mit Blättern angeboten, die der Vase Nr. 11103 von Inwald sehr ähnlich sind. Diese beiden Gläser werden in MB Markhbeinn 1927 (noch) nicht angeboten.

Insgesamt ist das Angebot in MB Markhbeinn 1934, 1935, 1936 und 1937 eine krude Mischung von überholtem Pseudoschliff über Pressglas mit einfachem naturalistischen, floralem Reliefdekor bis zu künstlerisch anspruchsvollen Entwürfen von Rudolf Schrötter bei Inwald, s. z.B. MB Markhbeinn 1934, Tafel 45 ff.; MB Markhbeinn 1935, Tafel 27 bis 39; MB Markhbeinn 1936, Tafel 78 bis 80. In MB Markhbeinn 1927 befindet sich ausschließlich Pseudoschliff als Dekor. Das Dekor „Milord“ - ebenfalls Pseudoschliff - wurde von Rudolf Schrötter entworfen.

Als Besonderheit werden in MB Markhbeinn 1934, 1935 und 1936 „extra harte“ Pressgläser unter der Bezeichnung „Durit“ angeboten, s. MB 1934, Tafel 27 u. 28; MB 1935, Tafel 50 u. 51; MB 1936, Tafel 62 u. 63.

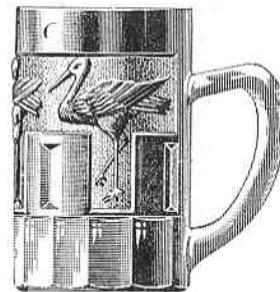
Neu angeboten werden in MB Markhbeinn 1936, Tafel 48 - 52, „Vases moulure moderne, blancs, taillés, gravés, décor émail inaltérable“, gepresste Vasen, die schwarz-weiß emailliert wurden - eine typische Dekoration für Parfümflakons aus der Tschechoslowakei in den 1930-er Jahren. Der Hersteller ist bisher unbekannt.

Von der Firma Josef **Rindskopf's** Söhne konnten bisher zwei Musterbücher veröffentlicht werden, in PK 2002-3, Anhang 5, und in PK 2004-2, Anhang 2: Musterbuch Josef Rindskopf's Söhne AG, Kosten bei Teplitz-Schönau [Košťany u Teplice v Čechách], um 1920-1927 (Auszug) und in PK 2004-1, Anhang 3: Musterbuch Josef Rindskopf's Söhne AG, Kosten bei Teplitz-Schönau [Košťany u Teplice v Čechách], um 1936 (Auszug). Beide Musterbücher Rindskopf sind vollständig.

Aus beiden Musterbüchern Rindskopf werden in MB Markhbeinn 1927 und MB Markhbeinn 1933 - 1937 nur wenige Pressgläser angeboten, nicht einmal die aufwändigen Vasen mit Relieffries, die in MB Rindskopf 1920/27, Tafel 57, abgebildet werden [Abb. 2004-1-02/049].

In MB Markhbeinn 1934, 1935 und 1936 befinden sich mindestens zwei Pressgläser von **S. Reich & Co.**, Krásno, die 1934 Konkurs machten, aber als Českomořavské sklárny weiter produzierten. (Siehe dazu auch PK 2004-3, Valoušková, Neue Informationen zu den Glaswerken S. Reich & Co. / ČMS, Krásno, im Museum Valašské Meziříčí und Ergänzungen zu PK 2004-2, MB Markhbeinn 1935 mit weiteren Pressgläsern von S. Reich & Co.)

Abb. 2004-2-01/003
 Henkelbecher mit Storch
 farbloses Pressglas, 3/10 u. 5/10 Liter
 MB Markhbeinn 1936, Pl. 68, Nr. 8709
 MB Markhbeinn 1935, Pl. 44, Nr. 4709
 MB Markhbeinn 1934, Pl. 49, Nr. 4709
 wahrscheinlich S. Reich & Co. / ČMS, um 1934
 vgl. Abb. 2004-1/199
 Skizzenbuch Glaswerke Krásno, 31.1.1991
 Pressglas für Autoscheinwerfer, darunter auch
 Bierkanne m. Storch, Nr. 21/0212



4709. Chope à Bière
 "Les Cigognes"
 Conten.. 3/10 5/10 l.
 Prix .. 5. » 7. »

Abb. 2004-2-01/004
 Bonbonniere als Rose
 farbloses Pressglas, mattiert, D 11 cm
 MB Markhbeinn 1936, Pl. 66, Nr. 6707
 MB Markhbeinn 1935, Pl. 46, Nr. 6707
 MB Markhbeinn 1934, Pl. 22, Nr. 6707
 S. Reich & Co. / ČMS, um 1935
 s. Sammlung Stopfer, Abb. 2003-3/187
 S. Reich & Co., Krásno, 1934
 s. MB Reich / ČMS 1934, Tafel 74, Nr. 8751



6707
 Bonbonnière. Diam. 11 c/m
 Rosaline, Amethyste, Bleu
 ou Blanc mat
 Prix 7. »

Abb. 2003-3/187
 Dose mit Rosenblüte
 Sammlung Stopfer, rosa Pressglas, D 8 cm
 S. Reich & Co., Krásno, 1934
 s. MB Reich / ČMS 1934, Tafel 74, Nr. 8751



PK 2005-1, Anhang 01:
Henry G. Schlevogt
und die Firma H. Markhbeinn, Paris

Mme. Ingrid Schlevogt, Paris, hat zum Musterbuch Markhbeinn 1935 berichtet, dass Henry G. Schlevogt seine Firma Cristallerie du Val d'Andelle, Paris, an die Firma Markhbeinn verkauft hat, als er in den Ruhestand ging. Sie hat selbst viele Jahre für Markhbeinn gearbeitet. [s. PK 2004-3, Schlevogt, Henry G. Schlevogt und die Glashandelsfirma Markhbeinn / Markhbein, Paris; u. PK 2001-2, SG, Neumann, Musterbuch Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N., nach 1927 (Auszug)]

Da Henry G. Schlevogt seine ersten Pressgläser „Ingrid“ aus opak-blauem bzw. -grünem Glas erstmals 1934 auf der Leipziger Messe vorgestellt hat, ist es verständlich, dass diese Gläser in den MB Markhbeinn 1934 und 1935 noch nicht auftauchen.

**Um so spannender wird die Suche nach dem
 MB Markhbeinn 1937, Édition 180, "Verrerie
 Cristaux"!**

PK 2005-3, Anhang 10:

Seitdem wurden auch die Musterbücher Markhbeinn 1936 und 1937 gefunden. Leider wurden die Kunstgläser von Schlevogt von Markhbeinn nicht nach Frankreich importiert.

Siehe auch:

- PK 2001-2** Anhang 04, SG, Neumann, Musterbuch Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N., nach 1927 (Auszug)
- PK 2002-4** Anhang 02, SG, Thistlewood, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplic v Čechách [Eichwald, Teplitz-Schönau], 1924-1929 (Auszug)
- PK 2002-4** Anhang 02, SG, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, 1924-1929 (Auszug)
- PK 2005-3** Anhang 11, SG, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, 1925-1933 (Auszug)
- PK 2003-4** Anhang 12, SG, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, 1932-1934 (Auszug)
- PK 2004-1** Anh. 02, SG, Neumann, Musterb. Josef Rindskopf's Söhne AG, um 1920-1927 (Auszug)
- PK 2004-3** Schlevogt, Henry G. Schlevogt und die Glashandelsfirma Markhbeinn / Markhbein, Paris
- PK 2005-2** Anhang 04, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, 1923-24 Beleuchtungsglas (Ausz)
- PK 2004-4** Anhang 01, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, 1927 (Auszug)
- PK 2005-1** Anhang 13, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, 1928 (Auszug)
- PK 2005-1** Anhang 14, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, 1933 (Auszug)
- PK 2005-1** Anhang 01, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, 1934 (Auszug)
- PK 2004-2** Anhang 01, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, 1935 (Auszug)
- PK 2005-3** Anhang 10, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, 1936 (Auszug)
- PK 2005-1** Anhang 09, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, 1937 (Auszug)
- PK 2005-1** Anhang 02, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, 1937 Beleuchtungsglas (Auszug)
- PK 2005-1** Anhang 11, SG, Neumann, Adressbuch 1931-1932 der Glas- und Keram-Industrie der Tschechoslowakei und Österreichs
- PK 2005-1** Anhang 16, SG, Neumann, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique, Rousset 1902
- PK 2005-3** Anhang 12, SG, Neumann, Annuaire des Industries Françaises du Verre, 1939

Literaturangaben

Thistlewood 1999 Thistlewood, Glen u. Stephen, Carnival Glass. The Magic and the Mystery, Atglen, PA, 1999
 Thistlewood 2000 Thistlewood, Glen u. Stephen, A Century of Carnival Glass, Atglen, Pennsylvania, 2000
 Thistlewood 2002 Thistlewood, Glen u. Stephen, Czechoslovakian Carnival, Part I, NetworK Special # 1, Hampshire 2002

SG

PK 2005-2, Mai 2005

Musterbuch Josef Inwald AG, Teplice, 1925-1933, Tafeln 39 - 118, in PK 2005-3

Nach einem Hinweis von PK-Leserin Margaret Haberland-Noce, USA, konnten bei eBay USA zwei Ausgaben von Heacock, Collecting Glass, Vol. 2, 1985 und Vol. 3, 1986, erworben werden. Sie enthalten die Tafeln 39 - 118 eines Musterbuches der Josef Inwald AG, Teplice, das nach Heacock um 1925-1933 herausgegeben wurde. Die Tafeln 1 - 38 fehlen. Dieses Musterbuch wird in PK 2005-3 dokumentiert werden. Ein Vergleich mit MB Markhbeinn 1933, Tafel 22, zeigt die schon lange vermutete Übernahme von Gläsern. **Beim Vergleich wurde entdeckt, dass in PK 2005-1-14, MB Markhbeinn 1933, bei allen Bildüberschriften aus Versehen MB Markhbeinn 1928 angegeben wurde!**

Abb. 2005-2/564

MB Inwald 1925-1933, Tafel 33, Service, aus Heacock, Collecting Glass, Vol. 2, 1985, S. 83 ff., vgl. MB Markhbeinn 1933, Tafel 22

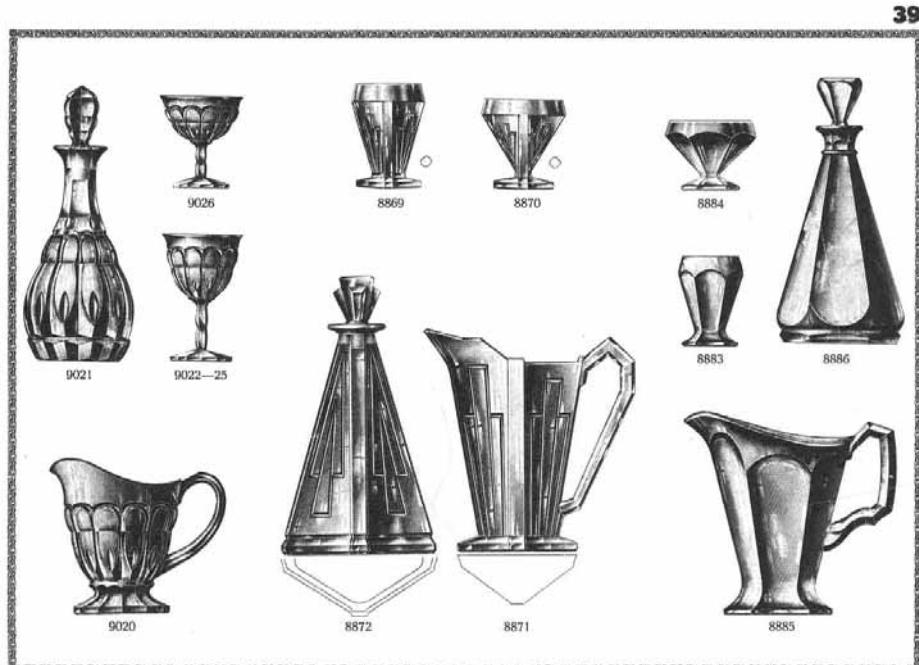


Abb. 2005-1-14/019 (wie Abb. 2005-3-10/037, MB Markhbeinn 1936, Tafel 72)

MB Markhbeinn 1933, Tafel 22, Service de Table moulure moderne, Façon taillée, „Pieds carrés“, „Île de France“, Smlg. Neumann

